

10 gute Gründe für die Teilnahme am Religionsunterricht...

Die Naturwissenschaft ohne Religion ist lahm, die Religion ohne Naturwissenschaft ist blind.

(Albert Einstein)

Ich nehme teil...

1. ***weil*** ich die **christlichen Wurzeln** fundiert kennen (-lernen) muss, um unsere Kultur und Gesellschaft zu verstehen, ohne dabei „missioniert“ zu werden. „Neutrale und pauschale Überblicke“ sind für die Tiefe eines Verständnisses nicht ausreichend.
2. ***weil*** ich dort die **Grundlagen von Werten** wie z. B. Nächstenliebe, Toleranz, Gewaltlosigkeit, sozialer Kompetenz, Konfliktlösung, Gerechtigkeit und Versöhnung verstehen und **bei Religionsfahrten** und **Gedenkstättenfahrten** anzuwenden lerne.
3. ***weil*** im Religionsunterricht den Antworten auf die **Grundfragen des Lebens** nachgegangen wird und **Konzepte verantwortlichen Handelns** entwickelt werden.
4. ***weil*** im Religionsunterricht zusätzlich wichtige Kenntnisse für das **Verstehen der anderen Weltreligionen** (insbesondere Judentum und Islam) und für den versöhnlichen Dialog mit ihnen vermittelt und diskutiert werden können.
5. ***weil*** alle Schülerinnen und Schüler **ihre religiöse Prägung**, ihre **religiösen und nicht religiösen Überzeugungen und Sichtweisen** unmittelbar in den Unterricht, in die Gespräche und Diskussionen und ohne Zeitdruck, freiwillig und gleichberechtigt einbringen können.
6. ***weil*** durch die **fächerübergreifende und sehr kollegiale Zusammenarbeit** am Herder-Gymnasium, die sozialen und ethischen Bemühungen aller Fachlehrerinnen und Fachlehrer, **auch im Religionsunterricht**, in die Vermittlung von Wissen mit einbezogen werden.
7. ***weil*** der Religionsunterricht die Gelegenheit bietet, zusätzlich zum Ethikunterricht, über elementare Fragen von Religion und Religionskritik - und hilfreiche Antworten nachzudenken, grundlegende Sinndeutungen anzubahnen und streitbar zu erörtern.
8. ***weil*** ich im Religionsunterricht **engagierte und kompetente Gesprächspartner** vorfinde, die Kritik an Religion, an Kirche, an staatlichen und gesellschaftlichen Fehlentwicklungen, aber auch Zustimmung und Fragen zulassen und dabei helfen, sie argumentativ zu begründen und zu reflektieren.
9. ***weil*** die Schülerinnen und Schüler durch die **Freiwilligkeit der Teilnahme** am Religionsunterricht Verantwortung im Umgang mit der eigenen Freiheit lernen und an der Themengestaltung mitwirken.
10. ***weil*** im Religionsunterricht das **interreligiöse und interkulturelle Zusammenleben** im Mittelpunkt steht.